

**KULTUR**

KSTA.DE » KULTUR

MIT 2,5 MILLIONEN DOTIERT

— Schriftgröße +

**Leibniz-Preis für Kölner Physiker**

Von Kerstin Meier, 04.12.08, 20:30h

**Martin Zirnbauer bekommt den bedeutendsten deutschen Forschungspreis. Die Auszeichnung wird Ende März 2009 in Berlin an elf Wissenschaftler verliehen - drei von ihnen kommen aus Nordrhein-Westfalen.**



Martin Zirnbauer BILD:  
UNI KÖLN

Zum achten Mal bekommt ein Professor der Universität zu Köln den Leibniz-Preis. Die Auszeichnung ist mit jeweils 2,5 Millionen dotiert und wird Ende März 2009 in Berlin von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) an elf Wissenschaftler verliehen - darunter dem Kölner Physiker Martin Zirnbauer. Der 50-Jährige studierte an der Technischen Universität in München und in Oxford, wo er auch promovierte. Mit nur 29 Jahren wurde er 1987 auf eine Professur in Köln berufen, wo er seit 1996 Lehrstuhlinhaber ist.

Zirnbauers Arbeitsgebiet ist die Festkörperphysik. International hat sich der Physiker mit Grundlagenforschung an der Schnittstelle zwischen Mathematik und Physik einen Namen gemacht. Indem er den Dialog zwischen diesen Disziplinen fördert, entstehen neue Impulse und Fragestellungen für die Forschung in beiden Bereichen.

Der Leibniz-Preis wird seit 1986 jährlich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft an herausragende Wissenschaftler aus allen Bereichen verliehen. Die 2,5 Millionen Euro stehen den Preisträgern in den nächsten sieben Jahren zur Verfügung. Laut DFG sollen sie damit ihre Forschung voranbringen, von Verwaltungsarbeit entlastet werden und besonders qualifizierte junge Wissenschaftler anstellen.

In den vergangenen Jahren wurden gleich mehrere Professoren der Kölner Universität mit dem Preis ausgezeichnet: Im Jahr 2007 ging ein Leibniz-Preis an Jens Claus Brüning vom Institut für Genetik, 2006 wurde er an Thomas Mussweiler vom Institut für Psychologie verliehen, 2005 an Axel Ockenfels vom Volkswirtschaftlichen Seminar.

2009 werden drei Professoren nordrhein-westfälischer Hochschulen ausgezeichnet. Neben dem Kölner Martin Zirnbauer sind das Armin Falk vom Laboratorium für Experimentelle Wirtschaftsforschung der Universität Bonn und Burkhard Wilking vom Mathematischen Institut der Universität Münster.